

PRESSEINFORMATION

Schuberth präsentiert die nächste Generation der Klapphelme Kleiner, leichter und noch leiser: der Schuberth C3

Braunschweig/Magdeburg, 15. August 2008 – Vom Erfinder der Klapphelme kommt Anfang September die nächste Generation in den Handel: der Schuberth C3. Der neue Flip Up-Helm des deutschen Premium-Herstellers besticht durch sein für Klapphelme ausgesprochen sportliches Erscheinungsbild. Der C3 ist in zwei Helmschalengrößen erhältlich und dank seines kompakten Designs der kleinste Klapphelm auf dem Markt.

Stolz präsentiert Schuberth mit dem C3 einen Weltmeister: Nie zuvor war ein Klapphelm kleiner und kompakter als die Neuentwicklung des Magdeburger Helmherstellers. Mit seiner gelungenen Synthese aus Sportlichkeit und Komfort widerlegt der Schuberth C3 eindrucksvoll die These, dass die Entwicklung eines Flip Up-Helms zwangsläufig in ein klobiges Helmdesign münden muss. Zudem bietet das Unternehmen seinen Premium-Klapphelm erstmalig in zwei Helmschalengrößen an, so dass sich der Helm noch individueller dem persönlichen Kopfumfang anpassen lässt.

Diese augenfälligen Merkmale lassen die Handschrift von Formel 1-Legende Michael Schumacher bei der Entwicklung des Klapphelms erkennen. Schuberths „Cheftester“ trieb die Entwicklung schon bei den Helmen in der Formel 1 in die Richtung kleiner, leichter, leiser.

Schuberths technischer Geschäftsführer und Entwicklungschef Oliver Schimpf: „Beim Januartest der Formel 1 in Barcelona 2005 gab es mit Michael den ersten Gedankenaustausch zum Thema ‚Klapphelme‘. Sein Wunschklapphelm entstand dann auf einer Ferrari-Serviette. Dies war der Grundstein für die Entwicklung des C3.“ Das Resultat ist der kleinste Klapphelm der Welt.

Zusätzlich zeigt der C3 mit seinen herausragenden Stoßdämpfungswerten, dass sich sportlich-kompaktes Design und Sicherheit durchaus miteinander verknüpfen lassen. Anders wäre ein Engagement von „Mr. Perfect“ Michael Schumacher auch nicht

denkbar: „Ich selbst fahre Motorrad nur unter den besten Sicherheitsbedingungen. Deshalb helfe ich Schuberth auch bei der Entwicklung von Motorrad-Helmen, die noch sicherer und besser werden sollen: damit auch jeder Motorradfahrer auf der Straße davon profitiert.“

Nicht nur die kompakte Größe unterscheidet den Schuberth C3 von seinem Vorgänger. Den Schuberth-Ingenieuren sind rund zehn Prozent Gewichtsersparnis gelungen. Nur noch 1.570 Gramm bringt der sportive Klapphelm in seiner Komplettausstattung mit Akustikkragen und Sonnensvisier auf die Waage. Insbesondere Tourenfahrer werden sich freuen: Jedes eingesparte Gramm sorgt während langer Fahrten spürbar für Erleichterung.

CEO Marcel Lejeune, Vorsitzender der Geschäftsführung: „Mit dem C3 ist uns eine tolle Entwicklung gelungen, die die Fahrer nicht nur wegen seines neuen, sportlichen Looks, sondern auch wegen seines angenehm niedrigen Gewichts begeistern wird.“

Der leiseste Klapphelm der Welt

Zu den wichtigsten Neuerungen beim C3 gehört die weiterentwickelte Top Aeroakustik: Während einer Fahrt mit 100 km/h dringen Fahrgeräusche dank des Akustikkragens mit gerade einmal 84 dB (A) an das Ohr des Fahrers. Damit unterbietet der Klapphelm erneut die seit 8 Jahren gesetzte eigene Bestmarke und setzt als Klassenprimus den Maßstab, an dem sich die Konkurrenz weiter messen lassen müssen. Durch den reduzierten Geräuschpegel fördert der Helm die Konzentration sowie die Aufmerksamkeit der Fahrer, Warnsignale werden besser wahrgenommen. Ein Plus, vor allem bei längeren Touren, aber auch in der Stadt in mehr Sicherheit bedeutet.

Top Aerodynamik aus dem hauseigenen Windkanal

Der Devise folgend, dass es zuviel Komfort nicht gibt, haben die Schuberth-Ingenieure mit dem C3 viel Zeit im Windkanal verbracht. Die aufwändigen Tests haben sich in einer optimierten Formgebung der Helmschale niedergeschlagen. Mit seiner Top Aerodynamik verhält sich der Schuberth C3 selbst bei hohen Geschwindigkeiten nun

absolut richtungsstabil und pendelneutral. Durch seine kompakte Form ist der C3 auch angenehm beim Schulterblick.

Effektives Belüftungssystem und herausragende Visiereigenschaften

Dank seiner durchdachten Belüftung dringen bei 100 km/h bis zu sieben Liter Frischluft pro Sekunde in den Helm und sorgen auch bei heißen Kurvenfahrten für einen kühlen Kopf. Um den Fahrer auch bei tief stehender Sonne zu schützen, ist das integrierte Sonnenvisier weiter absenkbar als bei seinem Vorgänger. Die patentierte Bedieneinheit der Sonnenblendmechanik sitzt ergonomisch optimal an der linken Helmkante. Weitere Features machen diesen Helm zu einem hochmodernen, innovativen Kopfschutz: So ist das beschlagsfreie Pinlock®-Visier genauso Standard wie das Anti-Roll-off-System (A.R.O.S.).

Für ein einfaches Handling beim Anlegen des Kinnriemens verfügt der Schuberth C3 über den komfortablen Micro Lock-Ratschenverschluss.

Schuberth-Helme: Hightech aus Deutschland

Schuberth mit Sitz in Braunschweig und Magdeburg entwickelt und produziert seit über 70 Jahren Kopfschutz-Systeme im Highend-Bereich. Mit einer Vielzahl an innovativen Produkten zählt das Unternehmen zu den weltweit führenden Herstellern für Formel 1- und Motorradhelme. Insbesondere die Erfahrungen aus der Königsklasse des Motorsports liefern beständig neue Impulse für Produktentwicklungen, die die Referenzklasse der Kopfschutz-Systeme markieren.